DogBus

by TrendPet

DE Bedienungsanleitung

EN User guide

TrendPet

DogBus

DogBus - Bedienungsanleitung
Deutsch

1. Inhaltsübersicht

1. Inhaltsübersicht 4

2. Allgemein 7
2.1. Vorwort 7
2.2. Wichtige Information zu der Bedienungsanleitung 7

3. Informationen zum DogBus 7
3.1. Was ist im Paket enthalten? 7
3.2. Wofür darf der DogBus verwendet werden?. 8
3.3. Eckdaten 9
3.4. Wo ist was am DogBus? 10

4. Sicherheitshinweise 11
4.1. Verwendete Symbole. 11
4.2. Anforderungen an den Fahrer . . 11
4.3. Anforderungen an das Zugfahrrad 11
4.4. Fahren von Kurven. 12
4.5. Befahren von Unebenheiten . . . 12
4.6. Befahren von Gefällen. 12
4.7. Bauliche Veränderungen und Umbauten. 12
4.8. Fachgerechte Montage/ Demontage. 12
4.9. Zusätzliche Ladung 12

5. Abfahrtskontrolle 13
5.1. Räder überprüfen. 13
5.2. Korrekter Aufbau der Kabine . . . 13
5.3. Schnellspanner Deichsel prüfen 13
5.4. Sicherungsstift Kupplung/Deichsel prüfen 13
5.5. Schraubverbindung der Kupplung am Rad überprüfen. 13
5.6. Überprüfung der Reißverschlüsse 13
5.7. Lösen der Feststellbremse 13

6. Aufbau & Montage 13
6.1. Benötigtes Werkzeug 14
6.2. DogBus auspacken 14
6.3. Aufrichten der Kabine 14
6.4. Radmontage 16
6.5. Montage der Deichsel 16
6.6. Montage der Feststellbremsen . 18
6.7. Betriebsbereitschaft LED-Rücklicht herstellen 18

7. Befestigung am Zugfahrrad 19
7.1. Anbringen der Kupplung 19
7.2. DogBus mit dem Fahrrad verbinden 20
7.3. Weberkupplung als Alternative . 20

8. Die erste Fahrt 20

9. Hundetraining mit dem DogBus . . 20
9.1. Erstes Kennenlernen 20
9.2. Gewöhnung an die geschlossene Kabine 21
9.3. Die erste gemeinsame Fahrt . . . 21

10. Weitere Nutzungsmöglichkeiten. 22
10.1. Umbau Transportbox 22
10.2. Verwendung als Buggy (Nur mit optionalem Zubehör) 22

11. Wartung & Instandhaltung. 22
11.1. Reinigung 22
11.2. Wartung. 22

12. Ersatzteile. 22

13. Fehlerbehebung 23

14. Entsorgung. 24
14.1. Informationspflicht gemäß Batteriegesetz 24
14.2. Entsorgung Verpackungsmaterial 25
14.3. Entsorgung des DogBus. 25

15. Impressum 26
15.1. Hersteller & Inverkehrbringer . 26
15.2. Unternehmen. 26
15.3. Kontakt 26

2. Allgemein

2.1. Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für den DogBus entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch bevor Sie den DogBus verwenden und bewahren Sie die Anleitung auf, um zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf darin nachschlagen zu können.

2.2. Wichtige Information zu der Bedienungsanleitung

Durch das aufmerksame Lesen dieser Bedienungsanleitung kann der korrekte Aufbau und die Montage des DogBus, sowie die richtige Handhabung im Alltag sichergestellt werden. So können Gefahren für Mensch und Tier verhindert werden. Ihre Sicherheit und die Ihres Hundes ist uns sehr wichtig und hat für uns oberste Priorität!

3. Informationen zum DogBus

3.1. Was ist im Paket enthalten?

Abb. 3.1.1. DogBus

Abb. 3.1.2. Deichsel

Abb. 3.1.3. 2x Schnellspanner

Abb. 3.1.4. 2x Reifen

Abb. 3.1.5. Kupplung (M/L mit Verdrehsicherung)

Abb. 3.1.6. Gummimatte

Abb. 3.1.7. Sicherheitsleine

Abb. 3.1.8. LED-Rücklicht

Abb. 3.1.9. 2x AAA-Batterien

Abb. 3.1.10. 2x Feststellbremsen

3.2. Wofür darf der DogBus verwendet werden?

Der DogBus ist ausschließlich für den Transport von Hunden geeignet. Bitte beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht. Die maximale Tragfähigkeit können Sie der Tabelle in Abschnitt *„Seite 9 - 3.3. Eckdaten“* entnehmen. Das zulässige Gesamtgewicht eines Fahrradanhängers ist gesetzlich festgelegt. Informieren Sie sich über die Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -Region.

3.3. Eckdaten

Eigenschaft:	DogBus S	DogBus M	DogBus L
Transportmaß:	68x59x29 cm	90x70x30 cm	100x90x30 cm
Außenmaße (inkl. Räder):	68x61x74 cm	95x70x88 cm	105x90x100 cm
Innenmaße (L:B:H):	60x45x73 cm	90x50x56 cm	100x70x66 cm
Raddurchmesser:	16 Zoll	16 Zoll	16 Zoll
Leergewicht:	9,5 Kg	11,5 Kg	14,50 Kg
Maximale Schulterhöhe:	bis 40 cm	40-55 cm	> 55 cm
Maximale Zuladung*:	bis 25 Kg	bis 70 Kg	bis 70 Kg

* Das angegebene maximale Gesamtgewicht bezieht sich auf den Gebrauch als Buggy. Die zulässige Anhängelast am Fahrrad ist in der Straßenverkehrsordnung festgelegt und kann vom maximalen Gesamtgewicht abweichen. Informieren Sie sich über die Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -Region.

3.4. Wo ist was am DogBus?

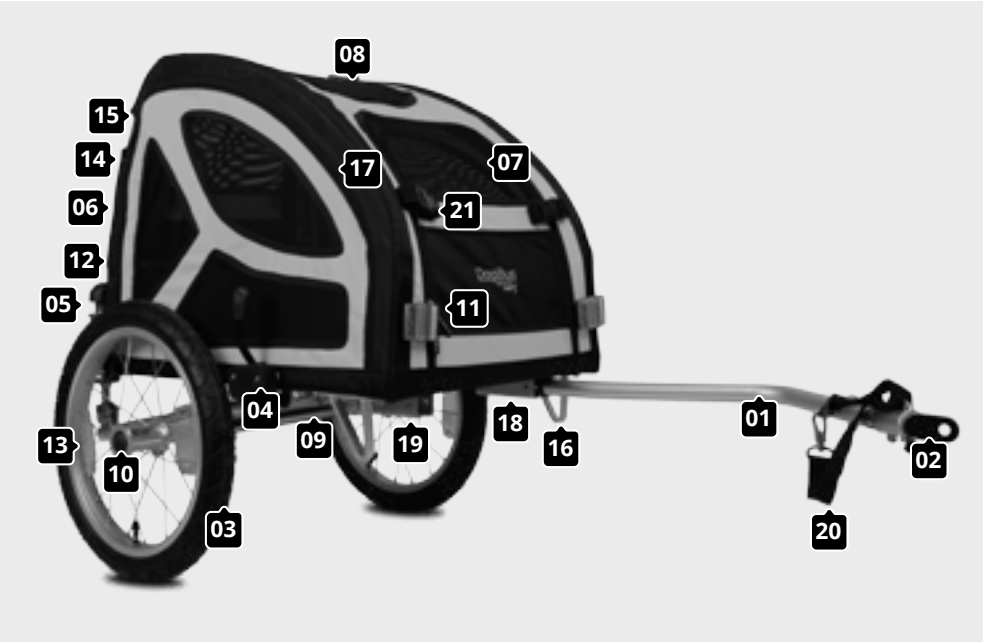


Abb. 3.4.1. Wo ist was?

01. Deichsel
02. Kupplung
03. Räder
04. Bremsen
05. Federung
06. Einstieg hinten
07. Einstieg vorne
08. Dachöffnung
09. Schwinge
10. QuickRelease für die Räder
11. Weißreflektor
12. Rotreflektor
13. Katzenaugen
14. LED-Rücklicht
15. Befestigungspunkt Zubehör
16. Frontstütze
17. Seitlicher Reißverschluss (beidseitig)
18. Befestigungspunkt Deichsel
19. 2. Befestigungsschuh für Zubehör
20. Sicherheitsschlaufe Fahrrad
21. Sicherungsschnalle für halbe Öffnung (Freie Sicht für den Hund)

4. Sicherheitshinweise

4.1. Verwendete Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden an verschiedenen Stellen auf besondere Gefahren und Handlungsempfehlungen aufmerksam gemacht. Diese Hinweise sind entsprechend gesondert gekennzeichnet.

Hinweis!

Dieser Hinweis weißt auf mögliche Gefahren von Schäden an dem DogBus oder dem Zugfahrrad hin.

Warnung!

Dieser Hinweis weißt auf mögliche Gefahren hinsichtlich des leiblichen Wohls von Mensch und Tier hin, die bei Nichtbefolgen zu Verletzungen führen können.

Gefahr!

Dieser Hinweis weißt auf extreme Gefahren hinsichtlich des leiblichen Wohls von Mensch und Tier hin, die bei Nichtbefolgen zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

4.2. Anforderungen an den Fahrer

Lassen Sie niemals Kinder mit dem Fahrrad in Kombination mit angehangenem DogBus fahren! Informieren Sie sich über zusätzliche Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -Region.

Warnung!

Kinder können Gefahren unter Umständen nicht richtig einschätzen. Durch die Anbringung eines Anhängers am Fahrrad ändern sich die Fahreigenschaften des Fahrrads, auf die das Kind unter Umständen nicht, falsch oder zu spät reagiert. Hier kann eine ernste Verletzungsgefahr für das Kind und/oder Tier entstehen!

4.3. Anforderungen an das Zugfahrrad

Bitte Informieren Sie sich bei dem Hersteller Ihres Fahrrads, ob und wie weit das Ziehen von Anhängern an Ihrem Modell möglich ist. Des Weiteren muss das Fahrrad in einem ordnungsgemäßen Zustand sein. Aufgrund der zusätzlichen Last des DogBus müssen die Bremsen in einem einwandfreien und gewarteten Zustand sein und eine wirksame Bremsleistung aufweisen.
Die Verwendung des DogBus ist ausschließlich für muskelbetriebene Fahrräder sowie E-Bikes oder Pedelecs (welche gesetzlich den Fahrrädern zugeordnet werden) bis 25 Km/h vorgesehen. Informieren Sie sich über zusätzliche Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -Region.

Warnung!

Durch das Anhängen des DogBus verändern sich die Fahreigenschaften des Zugfahrrads. So kann zum Beispiel der Bremsweg des Gespanns länger sein als ohne Anhänger. Fahren Sie daher stets vorausschauend und seien Sie bremsbereit, um eine Gefährdung von Mensch und Tier zu vermeiden!

4.4. Fahren von Kurven

Fahren Sie Kurven besonders vorsichtig. Durch eine zu hohe Kurvengeschwindigkeit besteht akute Kippgefahr des Anhängers. Je nach Position des Hundes (sitzend, stehend oder liegend) kann sich der Schwerpunkt des Anhängers weiter nach oben verlagern, was die Kippgefahr begünstigt.
Passen Sie Ihre Geschwindigkeit des Kurvenradius an. Um ein Kippen des Anhängers zu vermeiden, sollten Sie Kurven nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit durchfahren.!

Gefahr!

Bei Kurvengeschwindigkeiten oberhalb der Schrittgeschwindigkeit kann der DogBus durch die Fliehkraft auf die Seite kippen. Dies kann ernsthafte Verletzungen für das Tier und den Fahrer nach sich ziehen!

4.5. Befahren von Unebenheiten

Fahren Sie besonders Vorsichtig auf unebenen Terrain, um ein Kippen des Gespanns zu vermeiden. Bordsteinkanten oder ähnliche Unebenheiten sollten grundsätzlich nur mit Schrittgeschwindigkeit überwunden werden. Vermeiden Sie das einseitige Befahren von Bordsteinkanten (mit einem Rad auf dem Bordstein).

4.6. Befahren von Gefällen

Durch den angehangenen DogBus Fahrradanhänger herrschen veränderte Fahreigenschaften. Bei Gefälle ist hier besondere Vorsicht walten zu lassen. Fahren Sie das Gefälle nicht mit überhöhter Geschwindigkeit (max. 25 Km/h). Bei starkem Gefälle ist ein anpassen der Geschwindigkeit durch abbremsen erforderlich.

Warnung!

Durch das Anhängen des DogBus verändern sich die Fahreigenschaften des Zugfahrrads. So kann zum Beispiel der Bremsweg des Gespanns länger sein als ohne Anhänger. Fahren Sie daher stets vorausschauend und seien Sie bremsbereit, um eine Gefährdung von Mensch und Tier zu vermeiden!

4.7. Bauliche Veränderungen und Umbauten

Eigene Umbauten oder bauliche Veränderungen am DogBus sind nicht zulässig und können schwere Verletzungen an Mensch und Tier nach sich ziehen! Montieren Sie ausschließlich vorgesehenes Originalzubehör.

Für etwaige Unfälle die aus baulichen Veränderungen resultieren übernimmt die Rewer GmbH keine Haftung.

4.8. Fachgerechte Montage/ Demontage

Führen Sie den Aufbau, die Montage sowie Anbringung der Kupplung nur mit fachlicher Kenntnis durch. Alternativ suchen Sie für die Arbeiten eine nahgelegende Fachwerkstatt auf.

4.9. Zusätzliche Ladung

In keinem Fall dürfen Gegenstände mit Hund in der Kabine transportiert werden.

Warnung!

Zusätzliche Gegenstände wie z.B. einen Rucksack in der Kabine kann dem Hund ernsthafte Verletzungen zufügen.

5. Abfahrtskontrolle

5.1. Räder überprüfen

Überprüfen Sie vor Abfahrt den Reifendruck Ihres DogBus. Der Druck der Reifen sollte 2,4-2,8 Bar betragen. Weitere Angaben zum Reifendruck finden Sie direkt auf dem Mantel des Rades. Überprüfen Sie des Weiteren, ob die Räder am DogBus eingerastet sind. Ohne Betätigen des QuickRelease (siehe *Abb. 6.4.1 „Knopf der Radsicherung“ auf Seite 16)* darf das Rad nicht von der Achse abgezogen werden können. Überprüfen Sie des Weiteren den die freilaufenden Eigenschaften der Räder. Die Räder müssen sich frei in der Achse bewegen können. Dabei dürfen keine Kratz- oder Schleifgeräusche hörbar sein.

5.2. Korrekter Aufbau der Kabine

Überprüfen Sie die Schubstange(n) oben innerhalb der Kabine. Die Schubstange muss vollständig aufgeschoben sein und die Rückzugshülse vollständig über dem Gegenstück sitzen.

5.3. Schnellspanner Deichsel prüfen

Überprüfen Sie die Schnellspanner an der Deichsel auf der Unterseite des DogBus. Die Deichsel wird mit zwei Schnellspannern mit Mutter gesichert. Überprüfen Sie Anzahl und festen Sitz der Schnellspanner. Siehe *Abb. 6.5.3 „Anziehen der Schnellspanner“ auf Seite 17*

5.4. Sicherungsstift Kupplung/ Deichsel prüfen

Prüfen Sie, ob der Sicherungsbolzen, der die Kupplung- und Deichselverbindung sichert, vorhanden ist. Prüfen Sie, ob der Bügel des Sicherungsstiftes umgelegt ist

5.5. Schraubverbindung der Kupplung am Rad überprüfen

Überprüfen Sie die am Zugfahrrad montierte Kupplung. Überprüfen Sie die Schraubverbindungen, ziehen Sie die Schrauben ggf. nach, sofern diese sich gelöst haben sind.

5.6. Überprüfung der Reißverschlüsse

Kontrollieren Sie sämtliche Reißverschlüsse auf Schäden. Vor Abfahrt müssen sämtliche Reißverschlüsse geschlossen werden. Sofern Sie den vorderen oder hinteren Einstieg zum herausgucken für den Hund nur zur Hälfte schließen, achten Sie darauf, dass die Schnallen auf der Hälfte der jeweiligen Öffnung funktionstüchtig und eingerastet sind. Andernfalls kann der Hund möglicherweise den Reißverschluss weiter öffnen als vorgesehen. Leinen Sie Ihren Hund mit der im Lieferumfang enthaltenen Sicherheitsleine an um ein Herausspringen zu verhindern.

5.7. Lösen der Feststellbremse

Lösen Sie vor Abfahrt die beiden Feststellbremsen. Legen Sie hierfür den Hebel Richtung DogBus-Rad um.

6. Aufbau & Montage

6.1. Benötigtes Werkzeug

Sie benötigen für die Erstmontage des DogBus einmalig Werkzeug. Für den Auf- und Abbau zu Transportzwecken ist zukünftig kein Werkzeug mehr nötig.

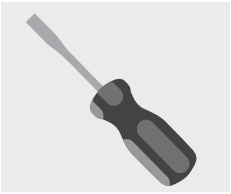


Abb. 6.1.1. Schraubenzieher

Abb. 6.1.2. Schraubenschlüssel

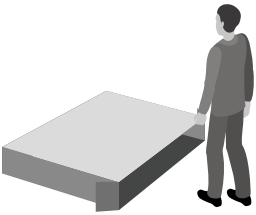
6.2. DogBus auspacken

Sie können den DogBus auf zwei Arten aus dem Karton heben:

1. Zwei-Personen-Methode (empfohlen)

Öffnen Sie die oberen Laschen des Kartons und klappen diese zu den Seiten um, so dass die Öffnung frei für den Anhänger ist. Stellen Sie sich nun gemeinsam an die lange Seite des Kartons, so ,dass Sie auf den Unterboden des DogBus schauen können. Eine Person am linken Ende, eine Person am rechten Ende des Kartons positioniert, ziehen nun gemeinsam den DogBus aus dem Karton. Greifen Sie dabei an die Rahmenkonstruktion unterhalb des DogBus.

2. Ein-Personen-Methode



Öffnen Sie den Karton an der langen Seite. Legen Sie den Karton flach auf den Boden, so dass der DogBus bereits im Karton korrekt ausgerichtet ist und nicht auf dem Kopf steht. Anschließend können Sie den DogBus mit Vorsicht langsam aus dem Karton ziehen.

6.3. Aufrichten der Kabine

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, legen Sie eine Decke oder den Karton des DogBus zusammengefaltet unter den DogBus. So verhindern Sie bei weiteren Arbeitsschritten Beschädigungen oder Kratzer am DogBus oder dem Untergrund.

Nehmen Sie zunächst die Deichsel und die Räder aus dem Inneren des DogBus und legen diese zunächst beiseite. Stellen Sie sich hinter den Anhänger. Öffnen Sie nun den Reißverschluss der Dachöffnung. Greifen Sie mit beiden Händen durch die Öffnung und richten vorsichtig die erste Rahmenhälfte auf. Achten Sie dabei, dass der Rahmen vollständig in den Ecken des Bezuges sitzt.

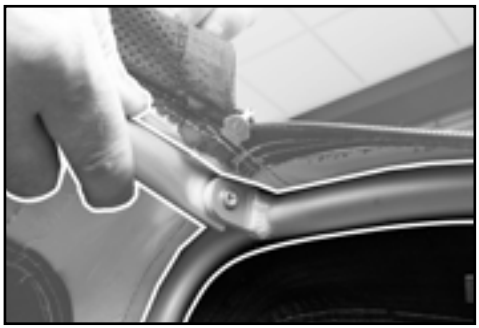


Abb. 6.3.1. Kabine in Form bringen

Greifen Sie nun nach der zweiten, noch liegenden Rahmenhälfte und wiederholen Sie den Vorgang. Sind nun beide Rahmenhälften vorbereitet und aufgerichtet, greifen Sie erneut durch die Dachöffnung und nehmen die Querstreben an der Oberseite der Rahmenhälften in die Hand. Die in Fahrtrichtung rechte Querstrebe besitzt eine gefederte Schubhülse. Während die Schubhülse auf der Querstange nach hinten gezogen wird, ziehen Sie beide Querstreben nach oben Richtung Dachöffnung, bis sich bei Streben an Ihren Enden in der Mitte treffen.

Abb. 6.3.2. Schubrohr zurückziehen

Nun können mit ein bisschen Druck beide sich berührenden Querstangen weiter Richtung Dachöffnung ziehen. Sind beide Querstreben in einer Linie, können Sie das Schubrohr vorsichtig über das Gegenstück schieben.

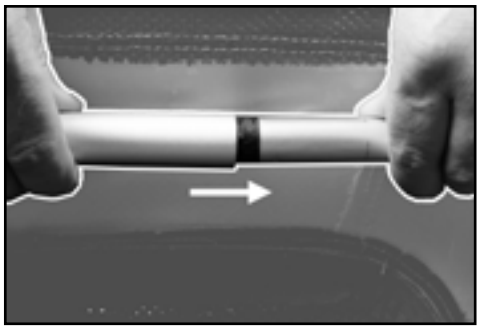


Abb. 6.3.3. Sicherung der Querstreben

Warnung!

Sein Sie während des gesamten Aufbaus der Kabine und darüber hinaus sehr vorsichtig! Achten Sie insbesondere während des Zurückziehens der Schubhülse darauf, mit allen Fingern komplett die Schubhülse zu greifen, ohne die Querstange unterhalb anzufassen. Während des Zurückziehens könnten Sie sonst Ihre Finger respektive Haut klemmen und sich verletzen.

Hinweis!

Der Bezug ist passgenau für den Rahmen des DogBus hergestellt. Bei der Herstellung wird darauf geachtet, dass der Bezug so faltenfrei und straff wie möglich ist. Unter Umständen kann der Bezug nach dem Auspacken ein wenig zu stramm sein. Gehen Sie hier nicht mit roher Kraft vor, da Sie andernfalls den Bezug beschädigen. Ziehen Sie die beiden Querstreben

langsam und mit geringer Kraft Richtung Dachöffnung. Lassen Sie die Kabine nach dem ersten Aufbau 1-2 Tage aufgebaut stehen, so dass sich der Stoff etwas setzen kann.

6.4. Radmontage

Nehmen Sie für die Montage eines der Räder in die Hand. Die beiden Räder sind universell für links oder rechts einsetzbar. Drücken und halten Sie nun den gummierten Knopf in der Mitte des Rades (Radnabe).

Abb. 6.4.1. Knopf der Radsicherung

Während Sie den Knopf gedrückt halten, heben Sie mit der anderen Hand den DogBus auf einer Seite an und führen die Steckachse bis zum Anschlag in die Achsführung. Im Anschluss können Sie den Knopf auf dem Rad loslassen.

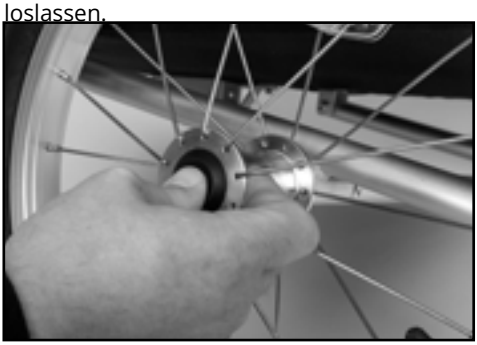


Abb. 6.4.2. Befestigen des Rades

Kontrollieren Sie umgehend die korrekte Montage des Rades. Prüfen Sie, ob Sie das Rad aus der Achsführung ziehen können, **ohne** den Knopf der Radsicherung zu betätigen. Prüfen Sie des Weiteren die Freilaufeigenschaften des Rades.

Warnung!

Sollte sich das Rad ohne Betätigen des Sicherungsknopfes dennoch von der Achsführung lösen, Fahren Sie in keinem Falle mehr mit DogBus! Lassen Sie umgehend den DogBus Instandsetzen oder ersetzen Sie ggf. das defekte Rad durch ein Originalersatzteil. Ohne die Sicherheitsfunktion innerhalb des Rades kann das Rad während der Fahrt aus der Achsführung rutschen, was einen Unfall und schwere Verletzungen an Mensch und Tier nach sich ziehen kann.

6.5. Montage der Deichsel

Benötigte/s Teile/Werkzeuge:

1x Deichsel
2x Schnellspanner mit Mutter

Kippen Sie nun den DogBus nach hinten, so dass die Federung des DogBus flach auf dem Boden liegt und der Unterboden des Hundeanhängers sichtbar und gut erreichbar ist Auf der Unterseite des DogBus befinden sich zwei Einschubmöglichkeiten. In diesen wird die Deichsel (oder das optionale Stroller Kit) montiert. Lösen Sie zur Montage der Deichsel die zwei Schnellspanner aus dem Einschub.

Abb. 6.5.1. Unterboden DogBus. Die zwei Einschubmöglichkeiten sind im oberen Teil des Bildes gut sichtbar.

Nehmen Sie nun die Deichsel hinzu und führen Sie diese mit dem schwarzen Ende in den Einschub. Wählen Sie den Einschub, auf dessen Seite sich auch die Kupplung am Zugfahrrad montiert ist. (Z.B. Kupplung wurde in Fahrtrichtung links montiert -> Einschub in Fahrtrichtung links nutzen).

Achten Sie bei der Montage auf die Orientierung der Deichsel. Dabei muss der Knick der Deichsel vom DogBus wegzeigen (Siehe *„Seite 17 - Abb. 6.5.2“*)

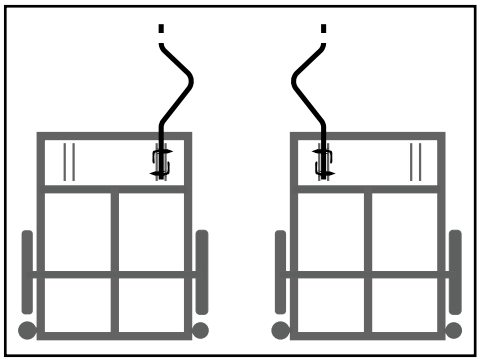


Abb. 6.5.2. DogBus Ansicht von unten
1. Montage der Deichsel in Fahrtrichtung links
2. Montage der Deichsel in Fahrtrichtung rechts

Stecken Sie nun die beiden Schnellspanner in die dafür vorgesehenen Löcher in den Einschubhülsen. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen übereinander liegen. Schrauben Sie im Anschluss die Mutter auf den Stift und ziehen die Schraube durch Umlegen des Spannhebels fest.

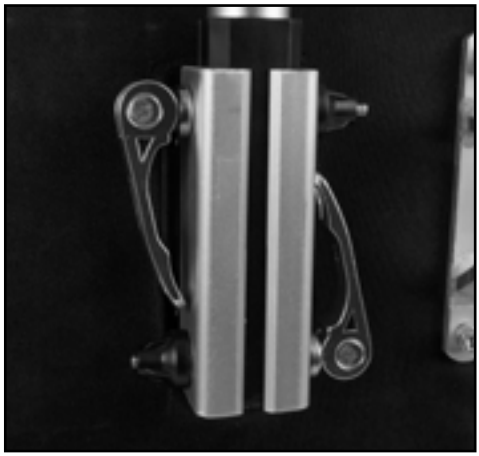


Abb. 6.5.3. Anziehen der Schnellspanner

Wiederholen Sie diesen Vorgang für den zweiten Schnellspanner. Drehen Sie hierbei den Sicherungsstift um 180° des ersten Stiftes, so dass der Hebel auf der gegenüberliegenden Seite liegt.

6.6. Montage der Feststellbremsen

Benötigte/s Teile/Werkzeuge:

2x Feststellbremse
2x Schraube
2x Schraubenmutter Größe 8
1x Schraubendreher
1x Schraubenschlüssel Größe 8

Abb. 6.6.1. Feststellbremse angezogen. DogBus Ansicht von unten

Die Festellbremsen werden jeweils mittels zwei Schrauben am Rahmen verschraubt und mit Hilfe einer Mutter gesichert. Stellen Sie zur Montage den DogBus mit den Rädern auf den Boden. Nehmen Sie sich nun eine der Bremsen. Achten Sie bei der Montage auf die korrekte Orientierung. Dabei muss der kürzere Bügel nach unten zeigen und dem Rad des DogBus zugewandt sein. Falls dies nicht der Fall ist, nehmen Sie für diese Seite des DogBus die andere Festellbremse. Die Orientierung der Bremse sollte wie auf *„Seite 18 - Abb. 6.6.1“* aussehen. Führen Sie im Anschluss die Schrauben durch die vorgesehenen Bohrungen und setzen die Muttern auf die Schrauben. Ziehen Sie mit Hilfe des Werkzeugs die Schrauben fest. Kontrollieren Sie im Nachgang die Montage der Bremse. Überprüfen Sie die korrekte Positionierung sowie die Festigkeit der Schrauben.
Wiederholen Sie diesen Vorgang für die zweite Feststellbremse.

6.7. Betriebsbereitschaft LED-Rücklicht herstellen

1. Stromversorgung sicherstellen
Das LED-Rücklicht wird mit zwei AAA-Batterien betrieben. Die Batterien des LED-Rücklichts befinden sich bereits im Gehäuse des Rücklichtes. Bei Auslieferung befindet sich zwischen den Kontakten eine Plastiklasche. Öffnen Sie das Gehäuse des Lichtes über die Einkerbung auf der Unterseite und Entfernen Sie die Lasche um so den Kontakt zwischen Batterie und Rücklicht herzustellen. Im Anschluss können Sie das Licht über den Knopf auf der Rückseite des Lichtes einschalten.

Hinweis!

Achten Sie während des Schließens des Gehäuses auf den korrekten Sitz der roten Dichtung um den Gehäuserand herum. Die Dichtung verhindert das Eindringen von Spritzwasser z.B. bei Regen.

2. Montage des Rücklichtes
Auf der Rückseite des DogBus befindet sich in Fahrtrichtung auf der linken Seite eine Stoffschlaufe. Führen Sie die Kunststoffclip

des Rücklichtes von oben durch die Schlaufe des DogBus. Achten Sie darauf, dass das Rücklicht vollständig auf der Schlaufe aufliegt.

3. Die verschiedenen Betriebsmodi
Das LED-Rücklicht verfügt über drei verschiedene Betriebsmodi: Schnelles Blinken, langsames Blinken und Dauerlicht. Durch Drücken des Knopfes auf der Rückseite können Sie die einzelnen Modi durchschalten. Befindet sich die LED im Modus „Dauerlicht", genügt ein weiteres Betätigen des Knopfes, um die LED auszuschalten.

7. Befestigung am Zugfahrrad

Hinweis!

Bitte führen Sie die folgenden Arbeiten an Ihrem Fahrrad nur mit umfangreichem Wissen durch. Wenn Sie sich unsicher in der Montage sind, ziehen Sie bitte fachliche Hilfe hinzu. Eine unsachgemäße Montage kann zu ernsthaften Risiken im Straßenverkehr führen! Die folgende Anleitung zur Montage gilt für herkömmliche Fahrräder ohne elektrischen Antrieb. Durch die hohe Anzahl unterschiedlicher Bauformen bei E-Bikes kann die Montage unter Umständen deutlich abweichen. Ziehen Sie hierfür ggf. professionelle Hilfe einer Fachwerkstatt hinzu.

7.1. Anbringen der Kupplung

Benötigte/s Teile/Werkzeuge:
2x Schraubenschlüssel
2x Sicherheitsstift mit Bügel

Die Kupplung liegt dem Paket bei. Die Kupplung wird bereits vormontiert an der Deichsel geliefert. Lösen Sie an der Deichsel den Spannbügel und ziehen Sie den Sicherungsstift heraus. Sie können die Kupplung nun von der Deichsel ziehen. Die Kupplung wird am Fahrrad in Fahrtrichtung links an der Radnabe des Hinterrades montiert. Lösen Sie hierzu mit einem passenden Schraubenschlüssel die Mutter von der Radnabe des Hinterrades. Nehmen Sie die Mutter von der Achse. Als nächstes können Sie die Kupplung auf die Achse stecken. Die Kupplung wird dabei so montiert, das diese vom Fahrrad weg zeigt.

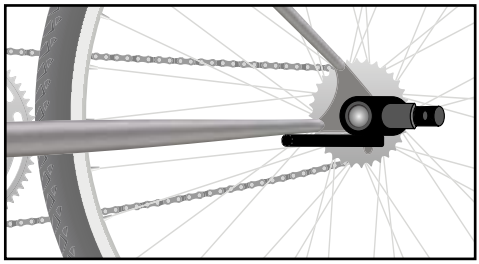


Abb. 7.1.1. Kupplungsmontage

Achten Sie beim Aufstecken der Kupplung darauf, dass die Verdrehsicherung (gilt nur für DogBus Größe M und L) sich unter dem Fahrradrahmen befindet. Die Verdrehsicherung darf nicht in etwaige Bremsscheiben ragen. Sollte dies der Fall sein, muss die Verdrehsicherung entsprechend gekürzt werden. Schrauben Sie die Achsmutter wieder auf die Schraube und fixieren diese entsprechend. Kontrollieren Sie im Anschluss den festen Sitz der Kupplung sowie die Radnabe auf korrekte Montage. Die Mutter muss ausreichend fest angezogen sein.

Warnung!

Die korrekte Montage der Kupplung ist außerordentlich wichtig! Eine falsche Montage kann zu ernsthaften Unfällen führen. Kontrollieren Sie immer wieder Ihre Arbeitsschritte und überprüfen Sie nach Durchführung aller Schritte nochmals alle Bauteile sowie den Korrekten Sitz der Nabenschraube sowie die Mutter.

7.2. DogBus mit dem Fahrrad verbinden

Lösen Sie die Feststellbremse des DogBus wie in *5.7 „Lösen der Feststellbremse“ auf Seite 13* beschrieben. Führen Sie nun den DogBus an das Fahrrad heran und stecken Sie das Ende der Deichsel des DogBus auf die bereits am Fahrrad montierte Kupplung. Nutzen Sie im Anschluss den Sicherungsstift und legen den Sicherungsbügel um.

7.3. Weberkupplung als Alternative

Je nach Ausführung Ihres Fahrrads kann die beiliegende Kupplung inkompatibel mit Ihrem Fahrrad sein. Mit dem DogBus ist es möglich auf das alternative Kupplungssystem der Firma „Weber“ zurückzugreifen. Der Deichselanschluss mit der Artikelnummer „DA.07.030.00“ ist kompatibel zum DogBus. Die Umrüstung erfordert jedoch einen geringen Umbauaufwand der Deichsel. Wenden Sie sich bei Fragen zur Umrüstung gerne an unseren Support.

8. Die erste Fahrt

Bevor Sie direkt mit Ihrem Hund auf die erste Fahrradtour gehen, empfehlen wir Ihnen die erste Fahrt zunächst nur mit dem DogBus ohne Beifahrer zu absolvieren. Die Fahreigenschaften ändern sich spürbar, wenn Sie mit einem Fahrradanhänger fahren. Gewöhnen Sie sich zunächst an die veränderten Bedingungen.

9. Hundetraining mit dem DogBus

Bevor Sie mit Ihrem Hund die erste gemeinsame Fahrt machen, gilt es zunächst Ihren Hund langsam an den DogBus und das ungewohnte Umfeld zu gewöhnen. Nur, wenn Ihr Hund keine Angst innerhalb des DogBus hat und völlig stressfrei die Fahrt genießen kann, kann der Hundeanhänger ein klasse Begleiter auf jeder Fahrradtour sein. Dies erfordert jedoch zunächst ein wenig Übung. Das langsame herantasten an den DogBus ist dabei besonders wichtig. In dem Folgenden Kaptiel geben wir Ihnen Tipps, wie so eine Eingewöhnungsphase mit Ihrem Hund aussehen könnte. Selbstverständlich muss hier auf individuelle Eigenheiten und Bedürfnisse des Hundes speziell eingegangen werden. Die Folgende Handlungsweise gilt nur als grober Richtungsweiser.

9.1. Erstes Kennenlernen

Für das erste Kennenlernen empfehlen wir das Training zunächst ohne Räder zu beginnen. Lösen Sie die Verbindung des DogBus von dem Fahrrad und entfernen im Anschluss die Räder. Nehmen Sie sich nun Leckerlis zur Hand und führen den Hund langsam Richtung DogBus. Öffnen Sie nun den hinteren Reißverschluss des DogBus und klappen die Lasche um auf den Boden so

dass diese während des Trainings nicht weiter stört. Tasten Sie sich nach und nach an den Einstieg des DogBus heran. Für jedes Stück, welches der Hund weiter in den Anhänger steigt, erhält Ihr Hund eine Belohnung. Sobald Sie Ihren Hund belohnt haben, entfernen Sie sich gemeinsam mit dem Hund ein paar Schritte von dem DogBus. Belohnen Sie Ihren Hund nach Möglichkeit nur innerhalb des Hundeanhängers. Wiederholen Sie dieses Training einige Male bis Sie sich sicher sind, dass der Hund keinerlei Angst mehr vor dem DogBus hat.

Tipp für misstrauische Hunde:
Der DogBus besitzt an allen Seiten und auf dem Dach Reißverschlüsse. Wenn Ihr Hund besonders misstrauisch dem DogBus gegenüber ist, können Sie weitere Reißverschlüsse öffnen. So ist der Hundeanhänger weniger „beängstigend", da dieser luftig frei an allen Seiten offen ist. Je nach Trainingsfortschritt können Sie nach und nach die Seiten wieder verschließen.
Wenn Ihr Hund keine Hemmungen mehr hat, den DogBus zu betreten, können Sie das Training fortsetzen und Ihren Hund an die geschlossene Kabine gewöhnen

9.2. Gewöhnung an die geschlossene Kabine

Beginnen Sie nun damit, die Kabine langsam immer weiter zu schließen und belohnen Sie Ihren Hund weiterhin.
Sobald die Kabine komplett geschlossen wurde, warten Sie einen kurzen Augenblick und öffnen die Kabine wieder und lassen den Hund heraus. Wiederholen Sie den Vorgang wobei Sie die Zeit innerhalb der Kabine für den Hund langsam erhöhen.

Fühlt sich der Hund sicher und hat keinerlei Probleme im DogBus zu verweilen, können Sie beginnen die Räder an den DogBus zu montieren, sowie den DogBus an das Fahrrad zu montieren. Holen Sie sich am besten eine zweite Person hinzu, die während den Übungen das Fahrrad vor dem Umkippen schützt.
Wiederholen Sie nun die vorherigen Übungen mit den veränderten Bedingungen.

9.3. Die erste gemeinsame Fahrt

Bringen Sie nun Bewegung in das Training. Lassen Sie Ihren Hund in den DogBus einsteigen und schließen die Kabine. Jetzt können Sie den Hund langsam an die Bewegung gewöhnen. Schieben Sie zunächst das Fahrrad vorsichtig einige Meter. Belohnen Sie zwischendurch Ihren Hund (ohne Ausstieg) und wiederholen Sie diese Übung mehrmals. Während der Übung ist eine zweite Person hilfreich die das Fahrrad schiebt. So können Sie am DogBus mitlaufen und Ihren Hund verbal und mit Leckerlis belohnen.

Sie und Ihr Hund sind tiefenentspannt? Ihr Hund fühlt sich in der Kabine wohl und Sie sind mit den veränderten Fahreigenschaften der Fahrrad/DogBus-Kombination vertraut?

Dann kann es nun los gehen! Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der ersten gemeinsamen Tour!

10. Weitere Nutzungsmöglichkeiten

10.1. Umbau Transportbox

Der DogBus kann durch Demontage der Räder sowie der Deichsel auch als Transportbox im Kofferraum oder ähnliches genutzt werden.

Warnung!

Der Hund kann innerhalb des DogBus transportiert werden. Achten Sie jedoch auch eine ausreichende Ladungssicherung innerhalb Ihres Fahrzeugs. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung. Informieren Sie sich über die Bestimmungen und Regelungen in Ihrem Nutzungsland oder -Region.

10.2. Verwendung als Buggy (Nur mit optionalem Zubehör)

Wenn Sie Ihren DogBus mal nicht zum Fahrradfahren nutzen möchten, sondern auch beim täglichen Spaziergang mitnehmen, gibt es für den DogBus ein optional erhältliches Buggy-Kit. Das Kit besteht aus Griff und vorderem Freilaufrad. Mit dem Kit ist Ihr DogBus im handumdrehen zu einem Buggy umgebaut.

11. Wartung & Instandhaltung

11.1. Reinigung

Der Rahmen sowie die Räder und die Deichsel des DogBus können mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel gereinigt werden. Der Bezug des DogBus kann ebenfalls mit einem feuchten Tuch von grobem Schmutz befreit werden. Der Bezug ist nicht für die Waschmaschine geeignet.

Hinweis!

Eine Reinigung des DogBus in der Waschmaschine oder das anschließende Trocknen in einem Trockner kann zu Schäden an dem Hänger oder anderen Teilen nach sich ziehen!

11.2. Wartung

1. Batterien austauschen

Öffnen Sie den Deckel des LED-Lichtes und wechseln Sie die Batterien. Achten Sie während des Einlegens der neuen Batterien auf die korrekte Polung.

Warnung!

Die Mitgelieferten Akkus sind nicht wiederaufladbar! Versuchen Sie nicht die Batterien zu laden.

2. Reifendruck kontrollieren

Kontrollieren Sie den Reifendruck. Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Mantel des Rades geprägt.

12. Ersatzteile

Der DogBus wurde langjährig entwickelt und die einzelnen Komponenten aufeinander abgestimmt. Eine Sachgemäße Nutzung ist nur mit originalen Ersatzteilen sicherzustellen.

13. Fehlerbehebung

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursachen
Der DogBus hat einen platten Reifen	Der Schlauch ist defekt und muss ausgetauscht oder repariert werden. Sie können einen herkömmlichen 16 Zoll Schlauch verwenden. Der Mantel ist defekt. Reparieren Sie den bestehenden Mantel oder tauschen diesen aus. **Tipp:** Schlauch und Mantel sind 16 Zoll-Standardgrößen und im regulären Zweirad Fachgeschäft erhältlich
Der Schnellspanner der Deichsel greift nicht	Lösen Sie den Schnellspanner und drehen die Mutter auf der gegenüberliegenden Seite fester zu bis der Schnellspanner beim Umlegen des Bügels fest sitzt.
Das LED-Rücklicht funktioniert nicht	Das LED-Licht ist ausgeschaltet. Die Batterien sind leer oder weisen keine ausreichende Spannung mehr auf Die Batterien sind nicht in der korrekten Polorientierung eingelegt worden. Die Gummidichtung am Gehäuse ist beschädigt oder porös und es konnte Wasser eindringen Die Lichtdioden oder die Platine sind defekt.

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursachen
Radsicherung rastet nicht ein	Entfernen Sie das Rad vom DogBus und überprüfen Sie die Steckachse samt Radsicherung. Durch Drücken des Knopfes in der Achse entriegelt die Radsicherung. Arbeitet die Radsicherung nicht korrekt und entriegelt bzw. sichert nicht nach Loslassen des Knopfes, ist die Sicherung defekt. Das Rad muss umgehend ausgetauscht werden.
Kabine lässt sich nicht aufrichten	Überprüfen Sie, ob der Rahmen vollständig in den Ecken des Bezuges sitzt. Ziehen Sie ggf. den Bezug vollständig über das Kabinenrohr. Für Details zum Aufbau siehe *„Seite 14 - 6.3. Aufrichten der Kabine“*.

14. Entsorgung

14.1. Informationspflicht gemäß Batteriegesetz

Der nachfolgende Hinweis richtet sich an diejenigen, die Batterien oder Produkte mit eingebauten Batterien nutzen und in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiterveräußern (Endnutzer):

Unentgeltliche Rücknahme von Altbatterien
Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Sie können Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Auch wir sind als Vertreiber von Batterien zur Rücknahme von Altbatterien verpflichtet, wobei sich unsere Rücknahmeverpflichtung auf Altbatterien der Art beschränkt, die wir als

Neubatterien in unserem Sortiment führen oder geführt haben. Altbatterien vorgenannter Art können Sie daher entweder ausreichend frankiert an uns zurücksenden oder sie direkt an unserem Versandlager unter der folgenden Adresse unentgeltlich abgeben:

Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt

Bedeutung der Batteriesymbole
Batterien sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne (s. u.) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Batterien nicht in den Hausmüll gegeben werden dürfen. Bei Batterien, die mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber, mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium oder mehr als 0,004 Masseprozent Blei enthalten, befindet sich unter dem Mülltonnen-Symbol die chemische Bezeichnung des jeweils eingesetzten Schadstoffes – dabei steht „Cd“ für Cadmium, „Pb“ steht für Blei, und „Hg“ für Quecksilber.“

Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne

Pb = Batterie/Akku enthält Blei

Cd = Batterie/Akku enthält Cadmium

Hg = Batterie/Akku enthält Quecksilber

14.2. Entsorgung Verpackungsmaterial

Führen Sie das Verpackungsmaterial entsprechend Ihrer lokalen Bestimmungen den Verwertungen zu. Trennen Sie dabei Kartonage und Papier von Plastik sowie Schaumstoff und entsorgen die Materialien separat.

14.3. Entsorgung des DogBus

Der zerlegte DogBus kann aufgetrennt nach Material der Verwertungskette zugeführt werden.

15. Impressum

15.1. Hersteller & Inverkehrbringer

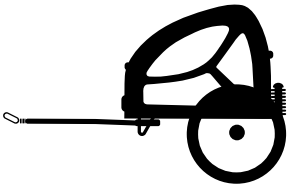
Hersteller des DogBus Fahrradanhängers für Hunde ist TrendPet, eine Marke der Rewer GmbH. Für die europäische Union ist die Rewer GmbH der Inverkehrbringer der Ware.

15.2. Unternehmen

DogBus – TrendPet
Rewer GmbH
Siemensstr. 11
48565 Steinfurt
Deutschland

15.3. Kontakt

Tel.: +49 (0) 2552 99 710 560
Fax : +49 (0) 2552 99 710 599
E-Mail: info@trendpet.de
Internet: www.trendpet.de



DogBus